

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Apotheker

Er wohnt gleich beim Tor, ein Greislein mit einem mächtigen Heiligenbart, ein letzter Sendbote des Mittelalters. Alte Kräuterweiblein sitzen bei ihm und erholen sich, nuscheln eine Weile und tröppeln dann davon, ein geheimnisvolles Paket mit gesammelten seltsamen Früchten zurücklassend. Das Skelett eines Hirschen hängt gekreuzigt an der Decke. Ein kleiner Spiegel im Hintergrund zeigt das Abbild weißer Majolikakrüge. Es riecht ewig hier nach weicher Salbe, Aether, dem sich Erinnerungen an Kölnisch Wasser und bittere Tinturen zugesellen.



Seltsame Erscheinung dieser Apotheker: Er gibt Ratschläge, die nichts ko-

sten, selbst an vermögende Frauen, die nervös nach interessanten Medikamenten ausspähen: «Schlafen, viel schlafen, liebe Frau»; oder: «Einfach heißes Wasser, aber ganz heiß ...»

Kein Wunder, daß er von den Geschäftstüchtigen nicht verstanden wird.

«Ist doch gänzlich erledigt ...!» flüstern sie giftig.

Mir aber gefällt er, der weise Magister mit dem Heiligenbart.

Wenn Sie hinkommen: Gleich am Tore links. Zeigen Sie ihm einen seltsamen Pilz oder einen schönen Stein. Er wird sich freuen.

Eduard H. Steenken

# HERMES



## Bogenstor

Waisenhausstr. 2, Zürich  
Tel. 25 66 94  
Laden: Poststrasse 4



### Die Kinder jubeln!

Seit die Mutter den neuen ROTOR, den Hexenmeister der Küche besitzt, gibt es jeden Tag eine neue Früchespeise oder ein feines Dessert. ROTOR, das neuzeitliche Gerät der fortschrittlichen Hausfrau!

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertretung für die Schweiz:  
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern  
Tel. (033) 5 52 81

Nazionale S. A. Chiasso



Juckende Kopfhaut? Sich plagen lassen? Nein, gegen Schuppen hilft rasch

**Jandary**  
RENOVATOR

## Die Sicherung einer genügenden Elektrizitätsversorgung

Kritischer Beitrag  
zu den Verhandlungen in der Bundesversammlung  
Über die Revision des Wasserrechts

Von  
**Hydro Electricus**

Preis Fr. 1.—  
Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach

Für Männer: 1/1 P. Fr. 13.40, 1/2 P. Fr. 7.15  
Für Frauen: 1/1 P. Fr. 14.40, 1/2 P. Fr. 7.65 + Wust

In Apotheken oder direkt durch  
**LÖWEN-APOTHEKE LENZBURG A**



**Flawil** — mein nächstes Ziel  
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503

# Marnba SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege verjüngen, erfrischen, reinigen, pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

## Gesundheit ist das höchste Gut

des Lebens und läßt sich durch nichts Gleichtwertiges ersetzen. Dies verpflichtet uns daher, alle gesundheitsschädigenden Einflüsse vom Körper fernzuhalten. Die Beschwerden der Abänderungsjahre, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Atembeschwerden schwächen aber Ihre Kraftreserven. Eine Kur mit dem Kräutersalz Rosolida (Schutzmarke Rophaien) ist daher zu empfehlen, denn es bringt auch das Herz wieder in ruhigen Gang und ist ein anerkanntes Mittel gegen Arterienverkalkung. In Apotheken und Drogerien erhältlich. Flasche zu Fr. 6.—, Kur Fr. 15.—. Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77.



### Contra-Schupp

das spezifische Mittel gegen Schuppen

## CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wurst)  
erhältlich in Parfümerien, bei  
Coiffeuren, in Apotheken und  
Drogerien

H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)



16

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG, RICHTERSWIL / ZCH

**RÜTI** direkt am Bahnhof  
Hotel Restaurant Schweizerhof 1<sup>a</sup>  
Zch. Telephone 23440 T. Giger-Hardmeier

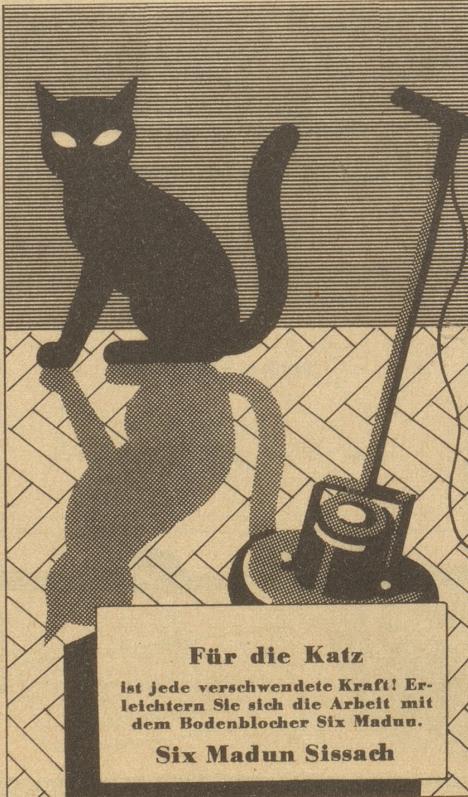
Machen Sie endgültig Schlüß mit Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

## Kernosan No. 31

### Kräuter-Rheumatabletten

à Fr. 2.— und 4.—

in allen Apotheken  
oder direkt durch  
Apotheke Kern, Niederurnen



D I E S

**Haushaltungsbuch,**  
— einmal esoterisch

Ein Haushaltungsbuch kann zu einer Quelle der Freude und Anregung werden.

Verurteilen Sie mich nicht ungehört wegen dieser Behauptung. Ich verstehe zwar, wenn Sie einfach umblättern und es sich nicht bieten lassen. Auch ich verbinde im allgemeinen vorwiegend andere als freudige Gefühle mit dem bewußten Buch. Es gibt sogar Momente, wo ich es ohne einen schrillen Revolutionsruf (und zwar nicht «Ça ira») gar nicht ansehn kann.

Aber seit einiger Zeit hat's da Silberstreifen. Sie kommen nicht von Seiten meiner Lieferanten und ihrer Kalkulationen, noch von der Preispolitik Berns; sie sind das Werk unserer Lucrezia. Jawohl: Lucrezia. Drunter tun wir's nicht.

Auf einen Uneingeweihten wirkt mein Haushaltungsbuch, so wie es heute ist, wie ein Geheimcode. Seltsame Runen stehn da, von bedeutsamen Ziffern begleitet. Ich habe sie in monatelangem Streben dechiffrieren gelernt. Der Rest meiner Familie steht immer noch rätselnd und grübelnd davor.

«Barbust» steht da, und daneben 2.50. Und dann steht da «Barbara», «Rogaut», «Spinac», «Sibel», «Flaif» und «Blungo».

Jeder Mensch, der nur ein bißchen phonetische Begabung hat, wird dies mit der Zeit mühelos in Bratwurst, Rhabarber, Spinat, Zwiebeln, Fleisch und Blumenkohl umzudeuten vermögen. Den «Verz», der Kohl bedeutet, findet man schon fast wörtlich im Dictionär, wenn einem das zürcherische «Wirz» nicht auf die Spur hilft.

Aber es gibt auch schwerere Dessins, die mehr Anstrengung erfordern.

Daf «Nislau» Schnittlauch heißt, und «Vissi» Wichse liegt schon nicht mehr ohne weiteres auf der Hand.

Außerst interpretationsbedürftig aber erscheint der Posten «Mangia hoss, 1.50». Ein herbes Schicksal wollte, daß ich an einem Donnerstag nachmittag auf diesen Posten stieß. Und am Donnerstag nachmittag wandelt die Lucrezia mit einem ebenfalls südlichen Herrnnamens Livio auf den Pfaden der Liebe, was immerhin bei ihr bis jetzt minder unwiderrufliche Resultate gezeigt hat, als bei ihrer berühmten Namensschwester, die sich bei Cranach so gelangweilt den Busen durchbohrt. Unsere Lucrezia ist überhaupt nicht so stotzig, weder mit den Herren, noch mit uns. Sie hat eine mehr positive Einstellung zum Leben.